



PAR ORDRE DU MUTTI

Dicke Merkel will höhere Lebensmittelpreise befehlen

Von KEWIL | Es wird immer abartiger! Aldi, Edeka, Rewe und Lidl müssen am Montag bei Kanzlerin Merkel antanzen. Das Essen ist zu billig! Der Tagesspiegel schreibt:

Am Montag müssen Edeka und Co. zum Rapport zur Kanzlerin. Es geht um Dumpingangebote für Nahrungsmittel. Der Handel steht am Pranger.

Ja, wo sind wir überhaupt? Dieses einstige FDJ-Mädchen aus der DDR, das schon überreichlich Unglück im Land angerichtet hat, mischt sich direkt in Firmen ein und bestimmt also auch die Brot- und Milchpreise? Und die sind ihr zu niedrig, und ihre Untertanen sollen gefälligst dafür mehr zahlen? Denn Merkel weiß immer mehr? Und bestimmt immer mehr! Par ordre du mufti – einfach so?

Und da stellt sich natürlich auch die Frage, warum lassen sich die Bosse von Aldi, Edeka, Rewe und Lidl einfach ins Kanzleramt zitieren? Warum sagen die nicht: „Blas' uns mal am Hintern, was geht dich das an“? Immerhin sind die genannten Firmen höchst erfolgreich und kennen sich in ihrem Metier aus. Unsere größenwahnsinnigen Politiker sind dagegen

nachgewiesener Maßen mehrheitlich dämliche Trottel auf allen Gebieten (außer bei dicken Pensionen).

Wer macht denn den Landwirten das Leben immer schwerer? Wer senkt – ähnlich wie beim Diesel – laufend irgendwelche dubios gemessenen Grenzwerte für Nitrat und sonstwas, dass der Bauer nicht mehr düngen kann und sein Ertrag einbricht? Genau! Die dämliche Politik, wieder einmal aus der EU, die man vorher selber angespitzt hat.

Wir sind sehr gespannt auf diese Frechheit morgen und würden auch gern wissen, was unsere Leser dazu meinen. ([Hier der Tagesspiegel!](#))